



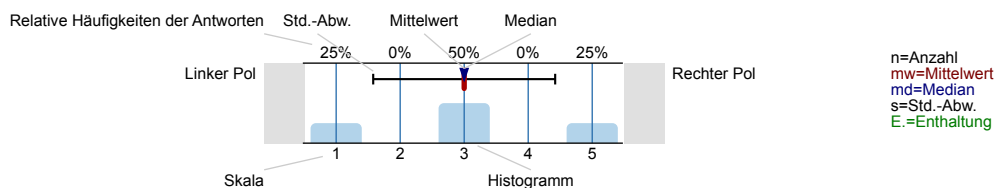
BiSEd-Studierendenbefragung

t1_OPSE ()
Erfasste Fragebögen = 129

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



3. Lehramt und Studienfächer

3.1) Geben Sie bitte an, für welchen der folgenden vier Studiengangstypen Sie eingeschrieben sind.

Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)	<input type="text"/>	29.5%	n=129
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)	<input type="text"/>	13.2%	
Grundschulen (G)	<input type="text"/>	20.9%	
Grundschulen; Integrierte Sonderpädagogik mit Förderschwerpunkten (G/ISP)	<input type="text"/>	36.4%	

3.2) Bitte wählen Sie Ihr Kernfach / 1. Unterrichtsfach aus dem Menü

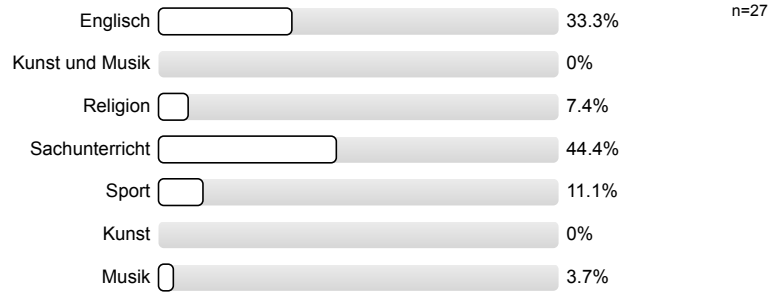
Englisch	<input type="text"/>	23.6%	n=55
Biologie	<input type="text"/>	1.8%	
Chemie	<input type="text"/>	7.3%	
Deutsch	<input type="text"/>	20%	
Geschichte	<input type="text"/>	10.9%	
Mathematik	<input type="text"/>	3.6%	
Philosophie	<input type="text"/>	1.8%	
Physik	<input type="text"/>	1.8%	
Sozialwissenschaften	<input type="text"/>	10.9%	
Sport	<input type="text"/>	10.9%	
Spanisch	<input type="text"/>	3.6%	
Französisch	<input type="text"/>	3.6%	

3.3) Bitte wählen Sie Ihr Nebenfach / 2. Unterrichtsfach aus dem Menü

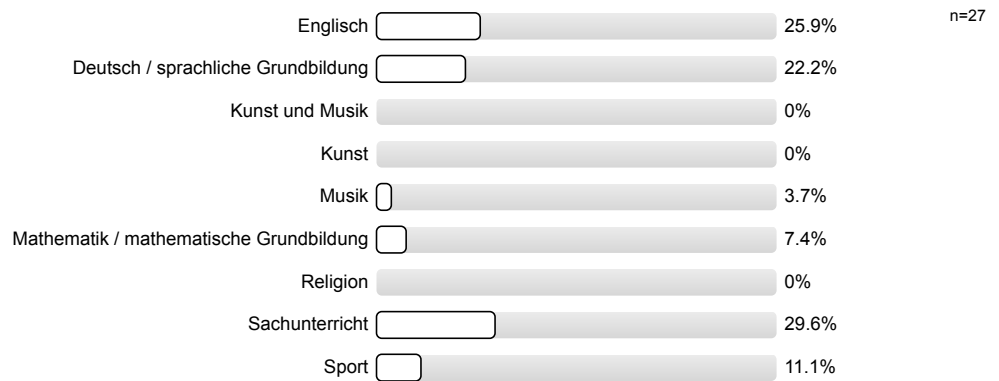
Englisch	<input type="text"/>	7.4%	n=54
Biologie	<input type="text"/>	11.1%	
Deutsch	<input type="text"/>	7.4%	
Geschichte	<input type="text"/>	5.6%	
Kunst	<input type="text"/>	3.7%	
Mathematik	<input type="text"/>	7.4%	
Unterrichtsfach Pädagogik	<input type="text"/>	7.4%	
Philosophie	<input type="text"/>	11.1%	
Physik	<input type="text"/>	3.7%	
Religion	<input type="text"/>	1.9%	
Sozialwissenschaften	<input type="text"/>	14.8%	



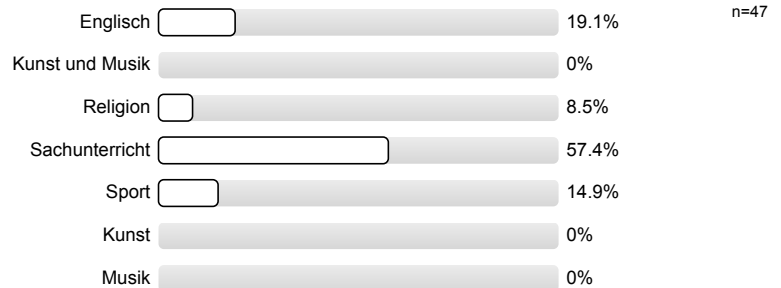
3.4) Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach / Lernbereich aus dem Menü



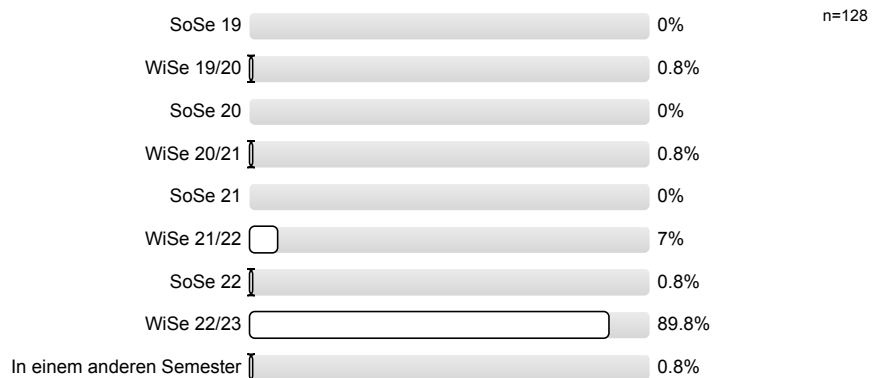
3.5) Bitte wählen Sie Ihr (voraussichtliches) Schwerpunktfach aus.



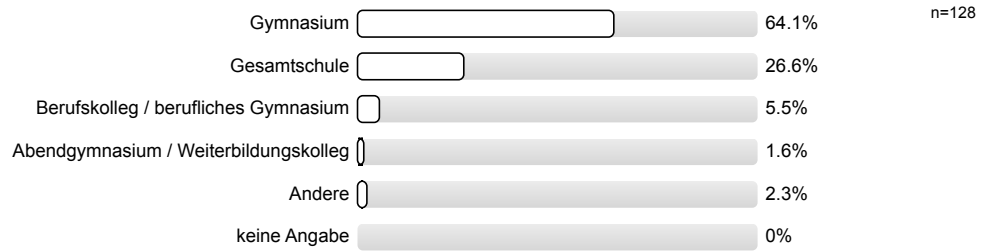
3.6) Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach / Lernbereich aus dem Menü.



3.7) In welchem Semester haben Sie Ihr BA-Studium aufgenommen?

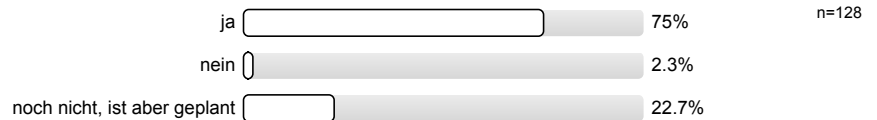


3.8) **Über welchen Bildungsweg haben Sie Ihre Studienberechtigung (z.B. Abitur) erworben?**

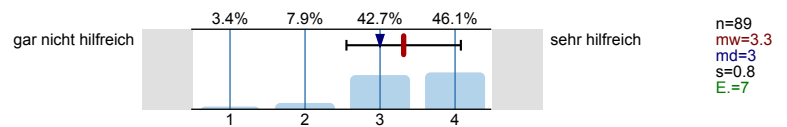


4. Ihre Erfahrungen im Rahmen der Orientierenden Praxisstudie mit Eignungsreflexion

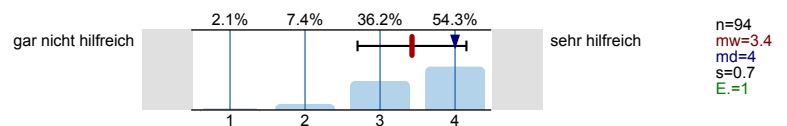
4.2) **Gegen Ende der OPSE ist ein abschließendes schulisches Reflexionsgespräch mit einer/ einem schulischen Reflexionspartner*in vorgesehen. Haben Sie an einem solchen Gespräch teilgenommen?**



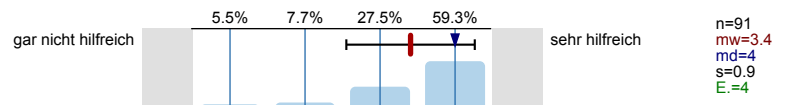
4.3) **Rollen- / Perspektivwechsel**



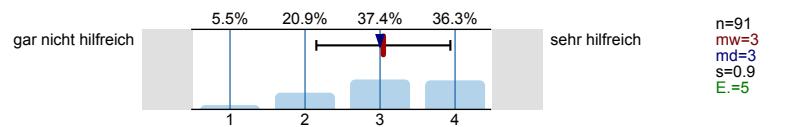
4.4) **Anforderungen des Lehrer*innenberufes**



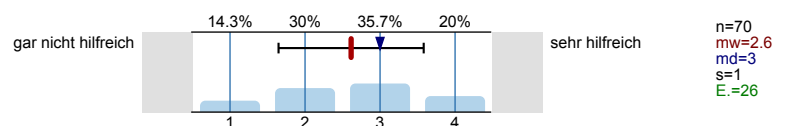
4.5) **Die Berufswahl "Lehrer*in"**



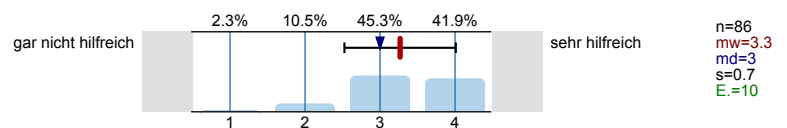
4.6) **Persönliche Stärken und Schwächen**



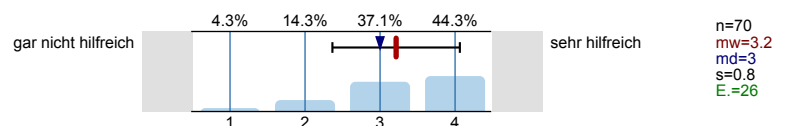
4.7) **Die weitere Gestaltung des Studiums**



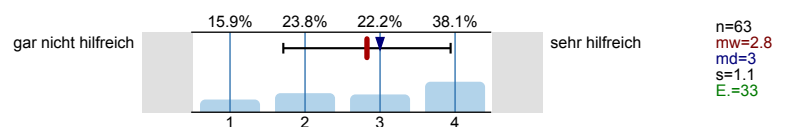
4.8) **Eigene unterrichtliche bzw. pädagogische Tätigkeiten**



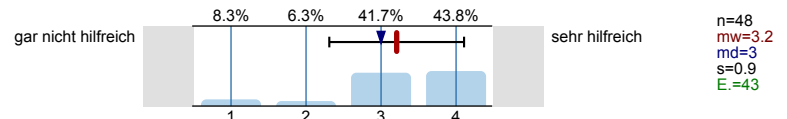
4.9) **Umgang mit Heterogenität**



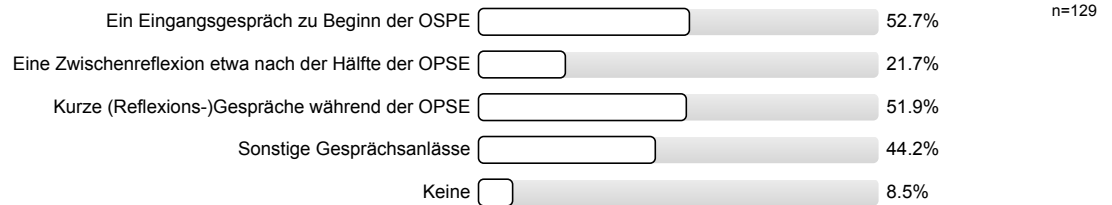
4.10) **Digitale Medien im Unterricht**



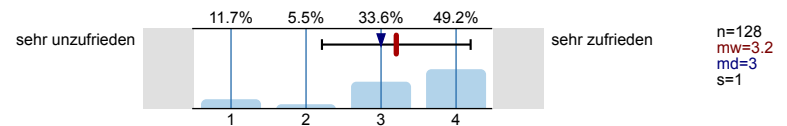
4.11) Andere Aspekte



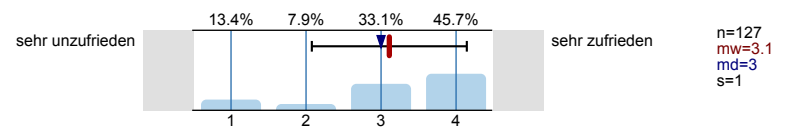
4.12) Haben Sie den Bogen für das schulische Reflexionsgespräch als Gesprächsgrundlage bearbeitet?

4.13) Welche (weiteren) Gesprächsanlässe mit schulischen Reflexionspartner*innen haben Sie während der OPSE wahrgenommen? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

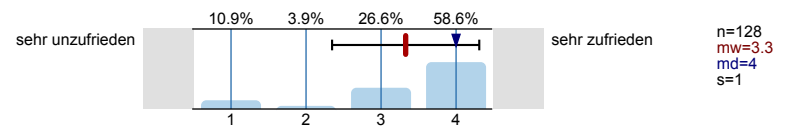
4.14) Inhalte und Art der schulpraktischen Tätigkeit



4.15) Umfang der schulpraktischen Tätigkeit

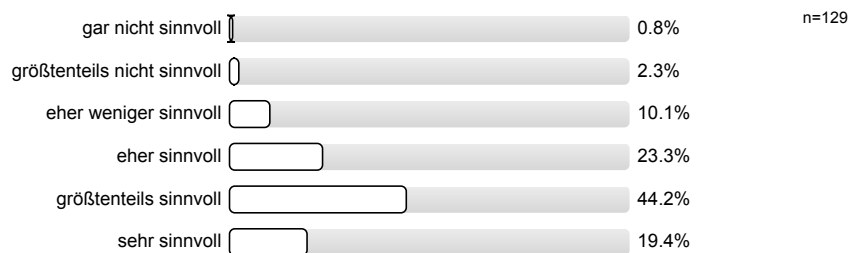


4.16) Kontakt zu Lehrkräften und Schüler*innen



5. Universitäre Vorbereitung und Begleitung der Praxisphase

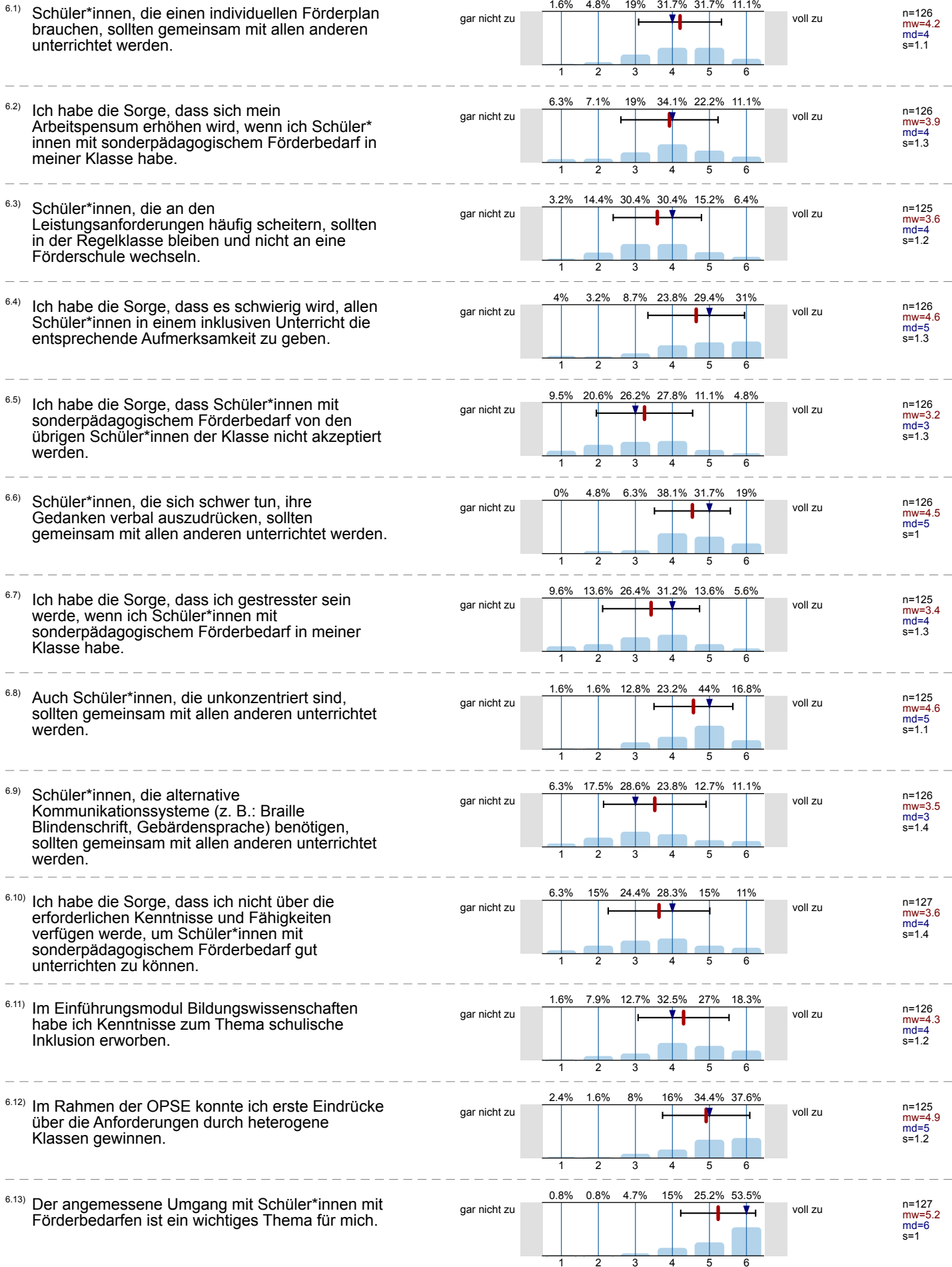
5.1) Inwiefern waren die Einführungsseminare, Tutorien und Begleitseminare im Rahmen der OPSE aus Ihrer Sicht sinnvoll aufeinander bezogen?



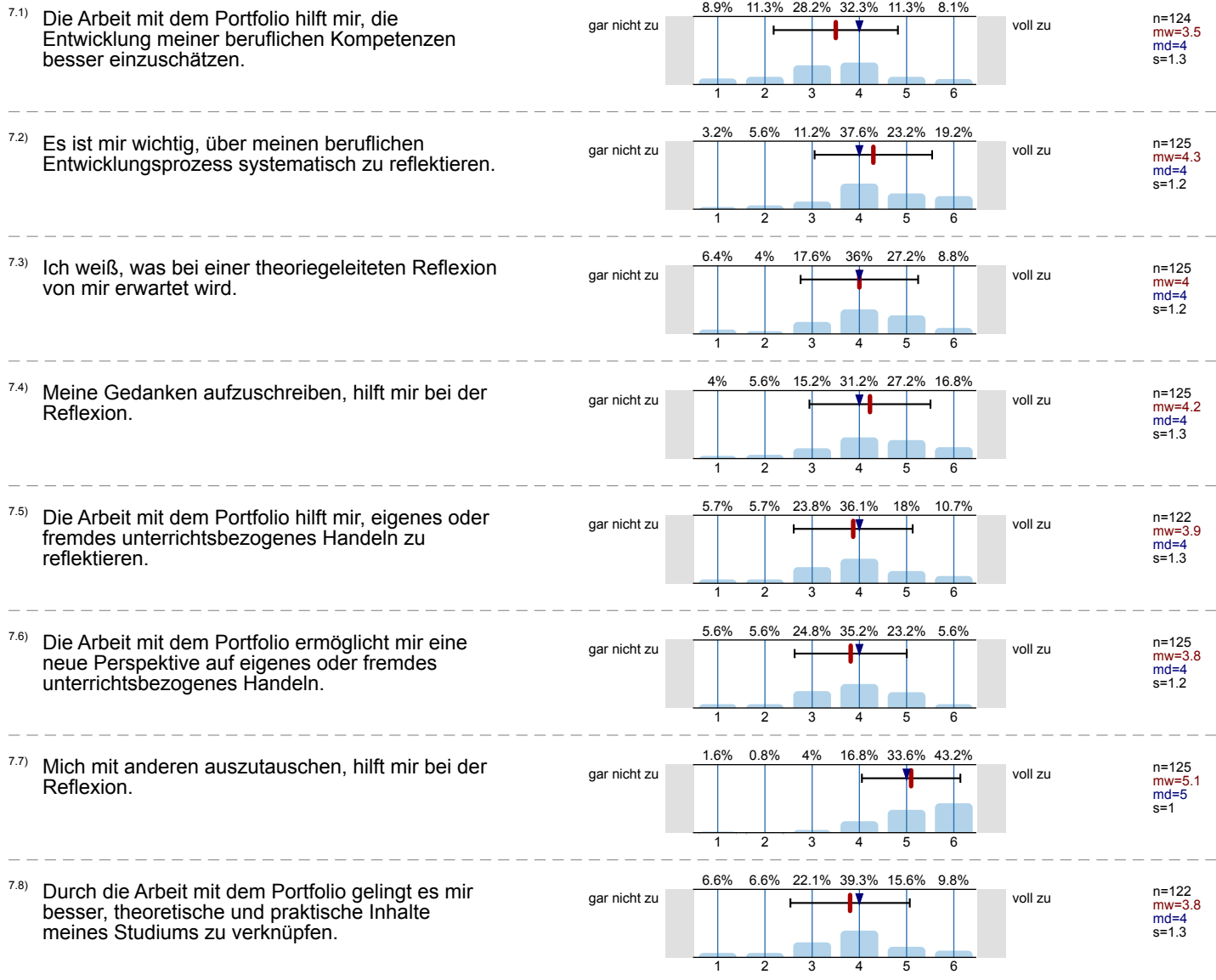
5.2) Grundsätzlich betrachtet: Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung der universitären Vorbereitung und Begleitung des Praktikums?



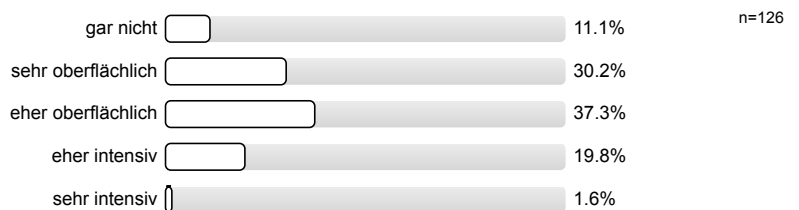
6. Inklusion



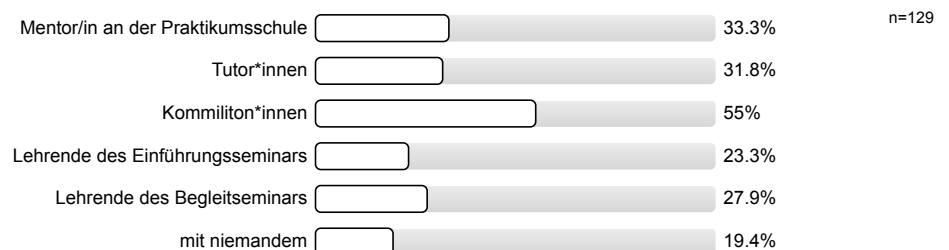
7. Bielefelder Portfolio Praxisstudien



7.9) Wie intensiv haben Sie sich bisher mit den Inhalten Ihres Portfolios auseinandergesetzt?



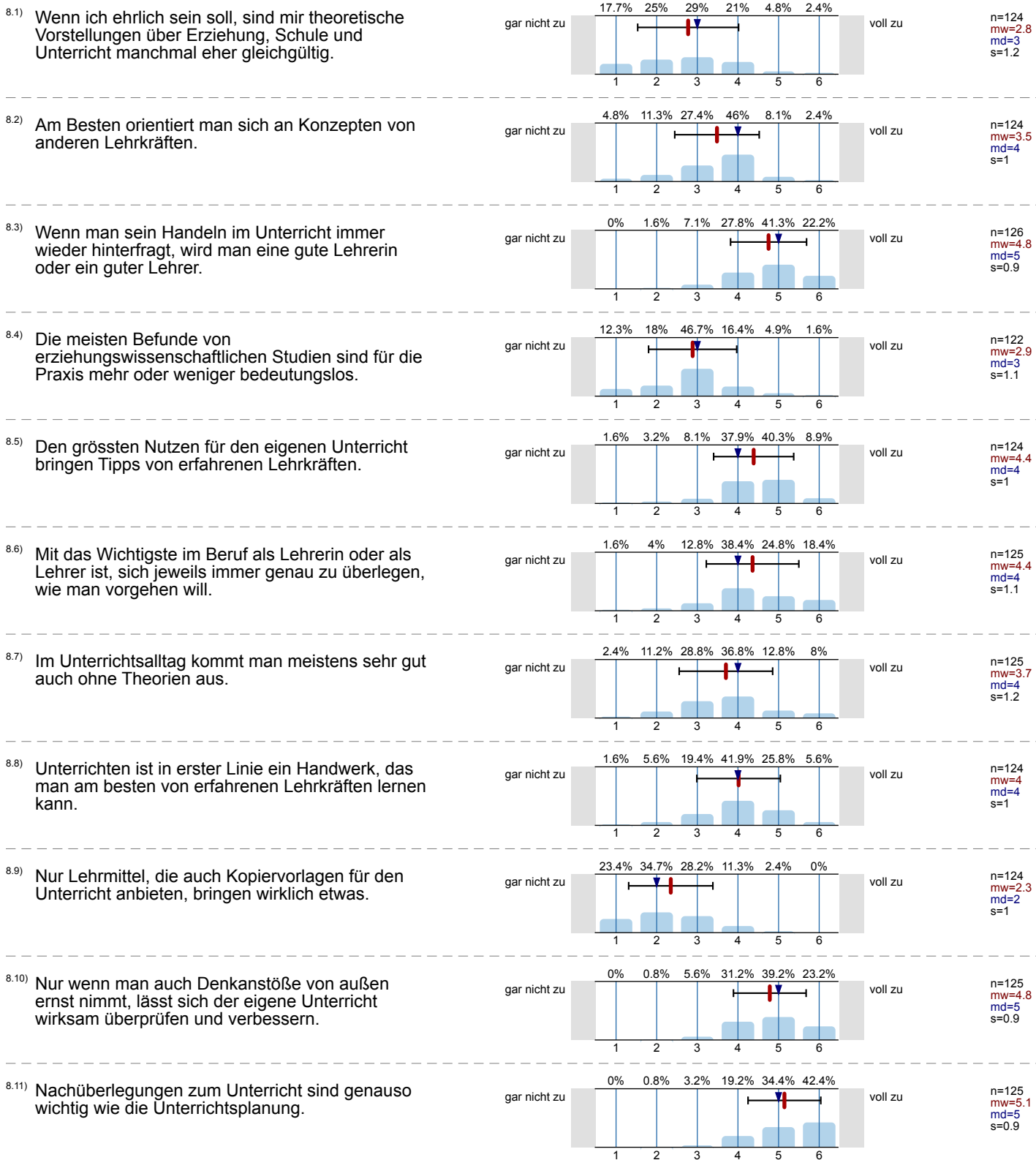
7.10) Mit wem haben Sie über die Inhalte Ihres Portfolios gesprochen? (Mehrfachnennungen sind möglich)



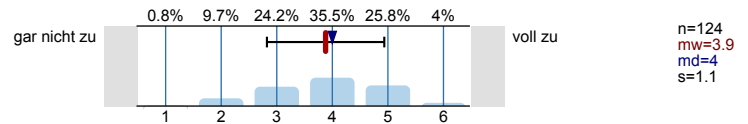
7.11) Haben Sie sich auf den Seiten des Zentrums Praxisreflexion über die verschiedenen Angebote zur Unterstützung der Eignungsreflexion und/oder zur Portfolioarbeit informiert?



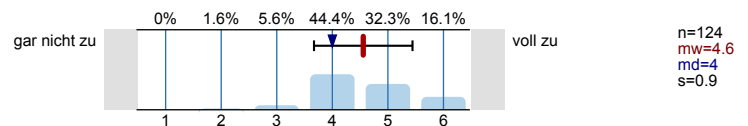
8. Theorie-Praxis-Verhältnis



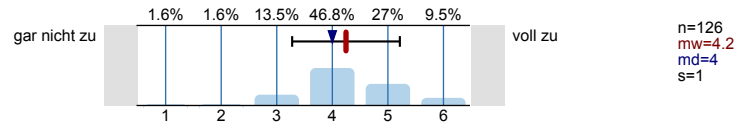
8.12) Im Unterricht wendet man am besten nur Prinzipien an, die sich in der Praxis auch bewährt haben.



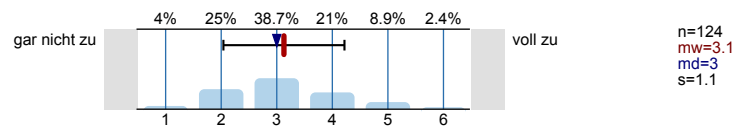
8.13) Wenn man im Unterricht Probleme hat, dann bespricht man sie am besten mit erfahrenen Lehrkräften.



8.14) Lehrerinnen und Lehrer sollten beim praktischen Handeln unbedingt auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.

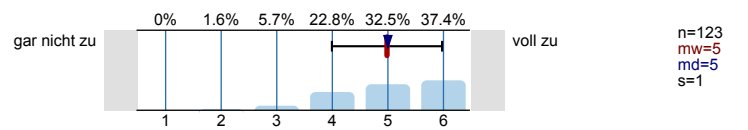


8.15) Theorien über Unterricht bringen meist nicht viel.

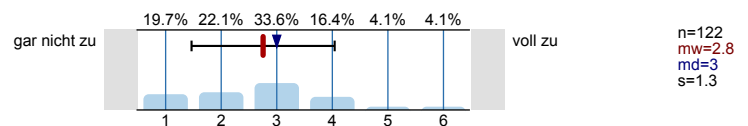


9. Digitalisierung im Lehramtsstudium

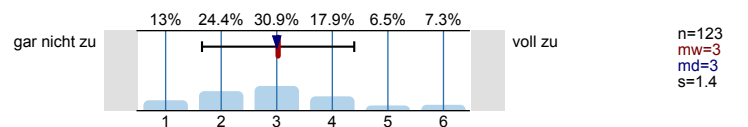
9.1) Die intensive Auseinandersetzung zum Umgang mit digitalen Medien halte ich für ein wichtiges Element meines Lehramtsstudiums.



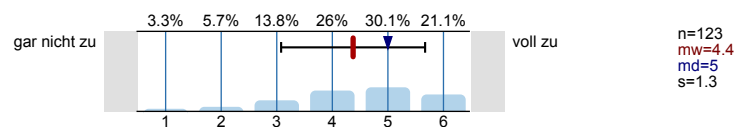
9.2) Wenn ich ehrlich sein soll, halte ich die momentane starke Betonung der Bedeutung der Digitalisierung für angehende Lehrkräfte für übertrieben.



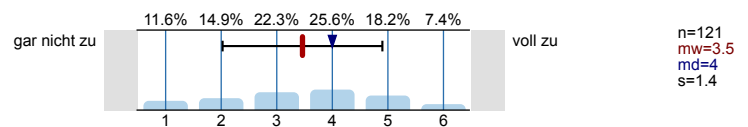
9.3) Die Beschäftigung mit den Möglichkeiten der Nutzung digitaler Elemente in Schule und Unterricht gehört nicht gerade zu meinen Lieblingstätigkeiten im Rahmen meines Studiums.



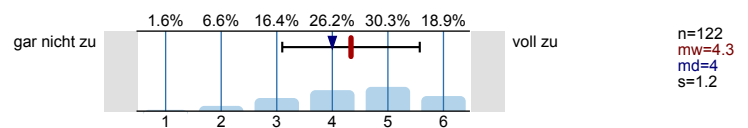
9.4) Es ist für mich von großer persönlicher Bedeutung, mich im Rahmen meines Studiums auch intensiv mit dem Bereich der Digitalisierung auseinanderzusetzen.



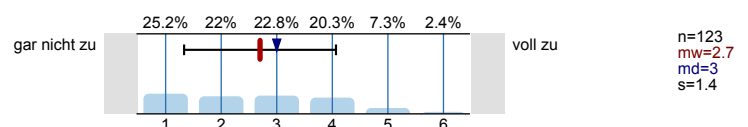
9.5) Ich informiere mich gern über aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Digitalisierung bzw. über die Nutzung verschiedener digitaler Medien für Lehr- und Lernprozesse.



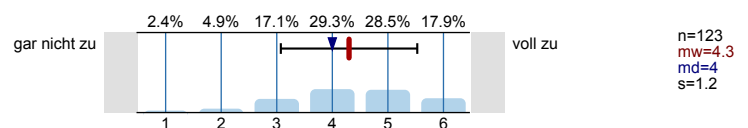
9.6) Es macht mir Spaß, mich mit den vielen neuen Möglichkeiten digitaler Tools auseinanderzusetzen und diese selber zu nutzen.



9.7) Ich habe Sorge, dass ich den Anforderungen von digitalem Unterricht nicht gewachsen sein werde.



9.8) Die kompetente Nutzung von digitalen Elementen ist für mich zentral, auch für jeden Fachunterricht.

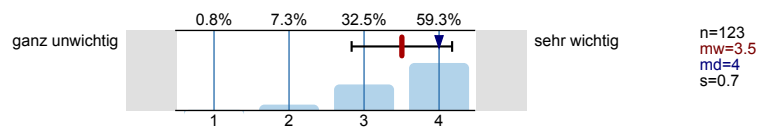


10. Auslandserfahrungen und studienbezogener Auslandsaufenthalt

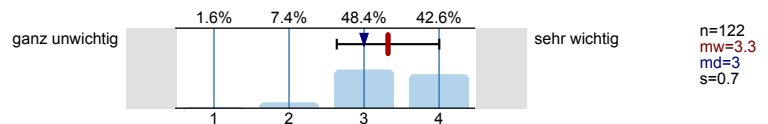
10.1) **Haben Sie bereits einen längeren Zeitraum (4 Wochen oder mehr) im Ausland verbracht – z.B. im Rahmen eines Schüler*innenaustausches, als Au Pair, Work & Travel o.ä.?**



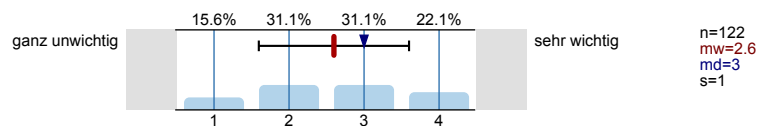
10.2) **Die Fähigkeit, andere Kulturen zu kennen und zu verstehen**



10.3) **Die Elemente Ihres Studiums (einschließlich Praxisstudien), in denen kulturelle Heterogenität explizit thematisiert wird**



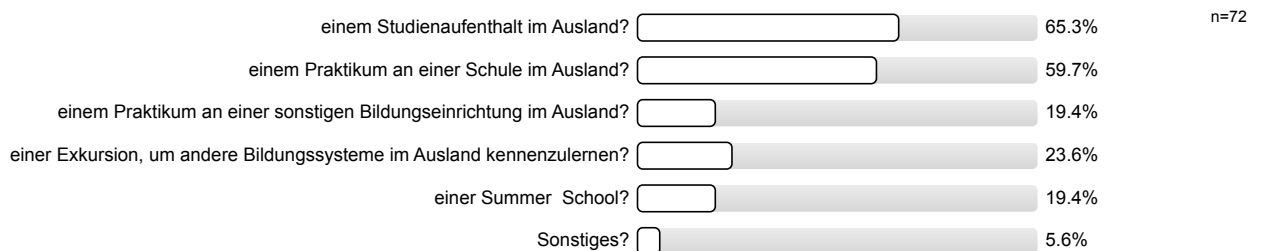
10.4) **Einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum)**



10.5) **Können Sie sich vorstellen, im Laufe Ihres Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studienaufenthalt, Praktikum o.ä.) zu absolvieren?**



10.6) **Hätten Sie dabei eher Interesse an... (Mehrfachnennungen sind möglich).**

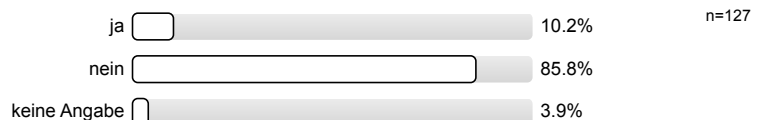


10.7) **Planen Sie bereits konkret einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt?**

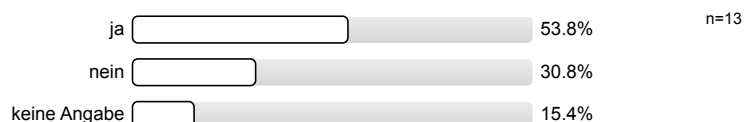


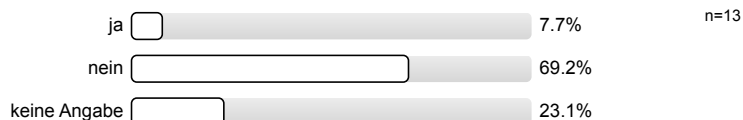
11. Studium mit Beeinträchtigung/en

11.1) **Gibt es bei Ihnen körperliche und / oder psychische Beeinträchtigungen (z.B. Mobilitätsbeeinträchtigungen, chronische Erkrankungen wie Rheuma, psychische Erkrankungen wie Depressionen, Teilleistungsstörungen wie LRS)?**

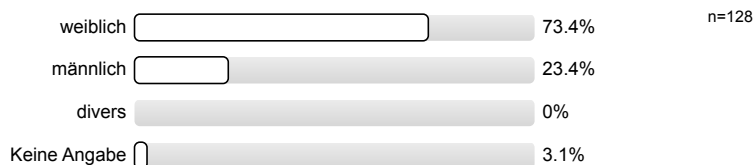
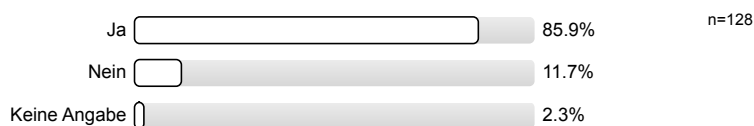
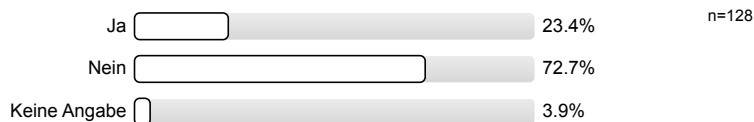
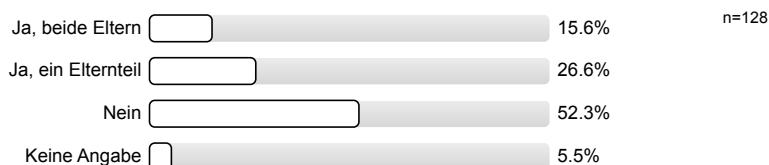
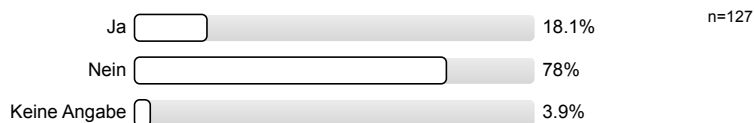
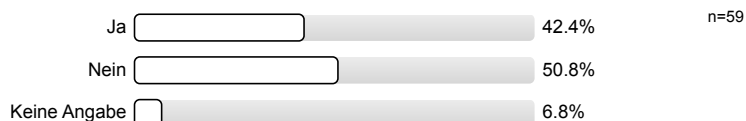


11.2) **Wirken sich diese Beeinträchtigungen negativ auf Ihr Studium aus?**

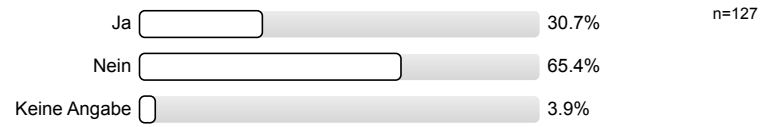


11.4) **Haben Sie aufgrund der Beeinträchtigung/en Benachteiligungserfahrungen an der Universität gemacht?**

12. Angaben zur Person

12.1) **Sie sind...**12.2) **Ist Deutsch Ihre Muttersprache bzw. Erstsprache?**12.3) **Haben Sie mehr als eine Mutter- bzw. Erstsprache?**12.4) **Haben Ihre Eltern einen Hochschulabschluss (Universität oder FH)?**12.5) **Sind Sie für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder (mit-)verantwortlich oder übernehmen Sie Aufgaben in der Betreuung pflegebedürftiger Personen (z. B. von Angehörigen)?**12.6) **Üben Sie neben dem Studium noch eine Erwerbstätigkeit aus?**12.8) **Handelt es sich hierbei um eine studien- oder berufsbezogene Tätigkeit im Kontext von Bildung und Erziehung (z.B. Vertretungsunterricht, Nachhilfe, Betreuung im schulischen Ganztage) oder Kinder- und Jugendarbeit?**

12.9) **Sind Sie ehrenamtlich tätig?**

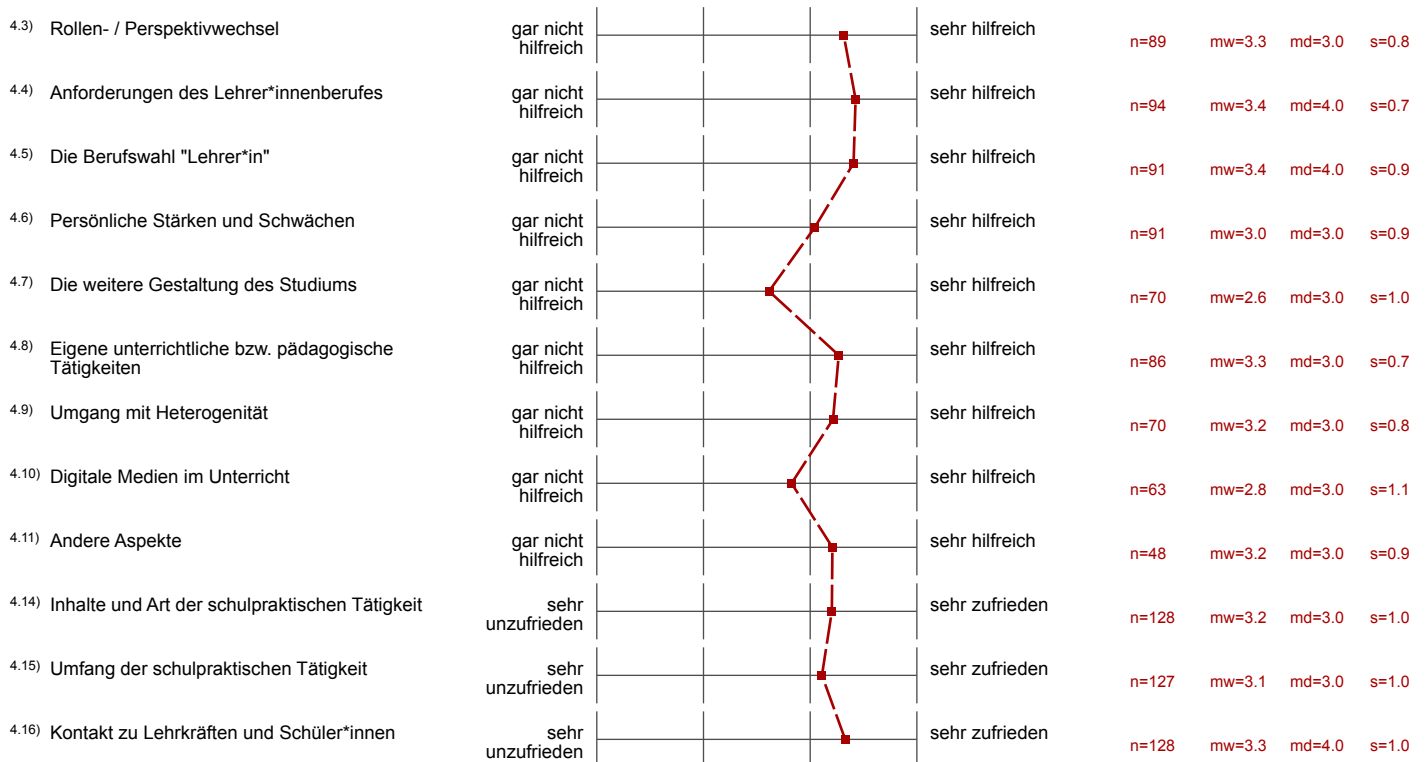


Profillinie

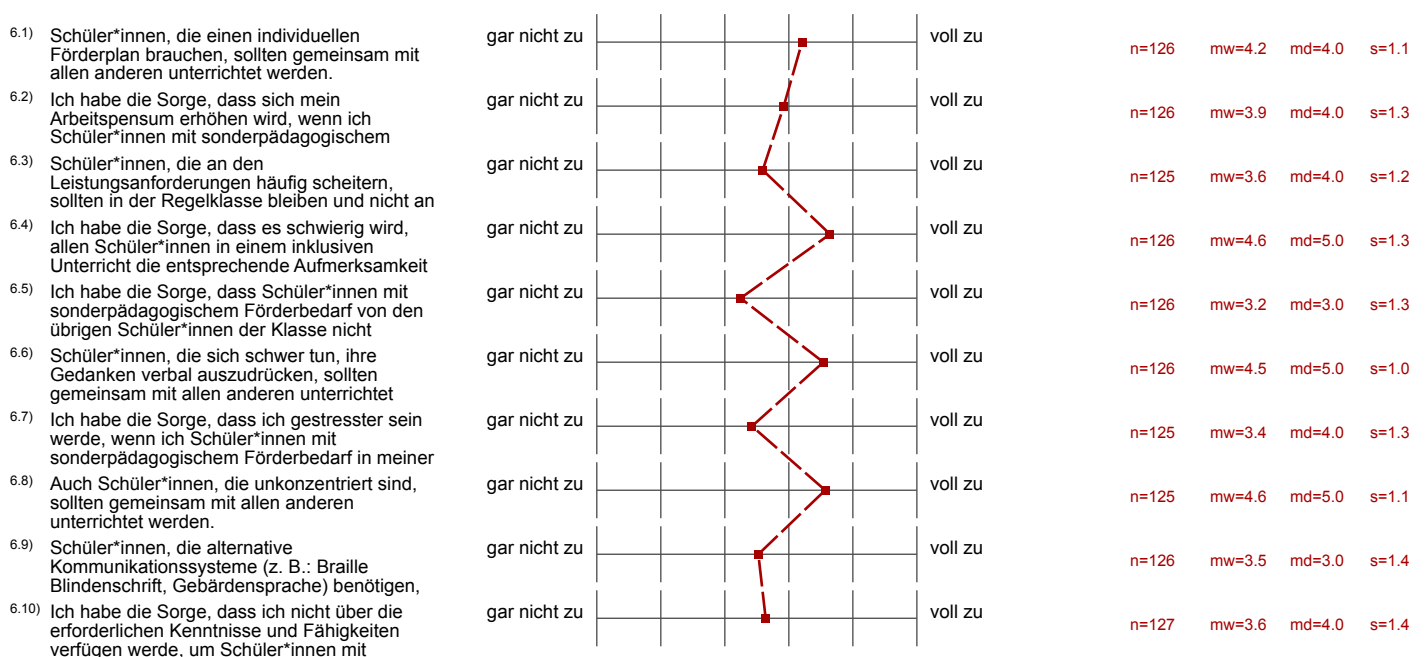
Teilbereich: Bielefeld School of Education
 Name der/des Lehrenden: BiSEd-Studierendenbefragung
 Titel der Lehrveranstaltung: t1_OPSE
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

4. Ihre Erfahrungen im Rahmen der Orientierenden Praxisstudie mit Eignungsreflexion



6. Inklusion



6.11) Im Einführungsmodul Bildungswissenschaften habe ich Kenntnisse zum Thema schulische Inklusion erworben.	gar nicht zu		voll zu	n=126	mw=4.3	md=4.0	s=1.2
6.12) Im Rahmen der OPSE konnte ich erste Eindrücke über die Anforderungen durch heterogene Klassen gewinnen.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.9	md=5.0	s=1.2
6.13) Der angemessene Umgang mit Schüler*innen mit Förderbedarfen ist ein wichtiges Thema für mich.	gar nicht zu		voll zu	n=127	mw=5.2	md=6.0	s=1.0

7. Bielefelder Portfolio Praxisstudien

7.1) Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, die Entwicklung meiner beruflichen Kompetenzen besser einzuschätzen.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=3.5	md=4.0	s=1.3
7.2) Es ist mir wichtig, über meinen beruflichen Entwicklungsprozess systematisch zu reflektieren.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.3	md=4.0	s=1.2
7.3) Ich weiß, was bei einer theoriegeleiteten Reflexion von mir erwartet wird.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.0	md=4.0	s=1.2
7.4) Meine Gedanken aufzuschreiben, hilft mir bei der Reflexion.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.2	md=4.0	s=1.3
7.5) Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln zu reflektieren.	gar nicht zu		voll zu	n=122	mw=3.9	md=4.0	s=1.3
7.6) Die Arbeit mit dem Portfolio ermöglicht mir eine neue Perspektive auf eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=3.8	md=4.0	s=1.2
7.7) Mich mit anderen auszutauschen, hilft mir bei der Reflexion.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=5.1	md=5.0	s=1.0
7.8) Durch die Arbeit mit dem Portfolio gelingt es mir besser, theoretische und praktische Inhalte meines Studiums zu verknüpfen.	gar nicht zu		voll zu	n=122	mw=3.8	md=4.0	s=1.3

8. Theorie-Praxis-Verhältnis

8.1) Wenn ich ehrlich sein soll, sind mir theoretische Vorstellungen über Erziehung, Schule und Unterricht manchmal eher	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=2.8	md=3.0	s=1.2
8.2) Am Besten orientiert man sich an Konzepten von anderen Lehrkräften.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=3.5	md=4.0	s=1.0
8.3) Wenn man sein Handeln im Unterricht immer wieder hinterfragt, wird man eine gute Lehrerin oder ein guter Lehrer.	gar nicht zu		voll zu	n=126	mw=4.8	md=5.0	s=0.9
8.4) Die meisten Befunde von erziehungswissenschaftlichen Studien sind für die Praxis mehr oder weniger bedeutungslos.	gar nicht zu		voll zu	n=122	mw=2.9	md=3.0	s=1.1
8.5) Den grössten Nutzen für den eigenen Unterricht bringen Tipps von erfahrenen Lehrkräften.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=4.4	md=4.0	s=1.0
8.6) Mit das Wichtigste im Beruf als Lehrerin oder als Lehrer ist, sich jeweils immer genau zu überlegen, wie man vorgehen will.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.4	md=4.0	s=1.1
8.7) Im Unterrichtsalltag kommt man meistens sehr gut auch ohne Theorien aus.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=3.7	md=4.0	s=1.2
8.8) Unterrichten ist in erster Linie ein Handwerk, das man am besten von erfahrenen Lehrkräften lernen kann.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=4.0	md=4.0	s=1.0
8.9) Nur Lehrmittel, die auch Kopiervorlagen für den Unterricht anbieten, bringen wirklich etwas.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=2.3	md=2.0	s=1.0
8.10) Nur wenn man auch Denkanstöße von außen ernst nimmt, lässt sich der eigene Unterricht wirksam überprüfen und verbessern.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=4.8	md=5.0	s=0.9
8.11) Nachüberlegungen zum Unterricht sind genauso wichtig wie die Unterrichtsplanung.	gar nicht zu		voll zu	n=125	mw=5.1	md=5.0	s=0.9
8.12) Im Unterricht wendet man am besten nur Prinzipien an, die sich in der Praxis auch bewährt haben.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=3.9	md=4.0	s=1.1
8.13) Wenn man im Unterricht Probleme hat, dann bespricht man sie am besten mit erfahrenen Lehrkräften.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=4.6	md=4.0	s=0.9
8.14) Lehrerinnen und Lehrer sollten beim praktischen Handeln unbedingt auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.	gar nicht zu		voll zu	n=126	mw=4.2	md=4.0	s=1.0
8.15) Theorien über Unterricht bringen meist nicht viel.	gar nicht zu		voll zu	n=124	mw=3.1	md=3.0	s=1.1

9. Digitalisierung im Lehramtsstudium

9.1) Die intensive Auseinandersetzung zum Umgang mit digitalen Medien halte ich für ein wichtiges Element meines Lehramtsstudiums.	gar nicht zu		voll zu	n=123	mw=5.0	md=5.0	s=1.0
9.2) Wenn ich ehrlich sein soll, halte ich die momentane starke Betonung der Bedeutung der Digitalisierung für angehende Lehrkräfte für	gar nicht zu		voll zu	n=122	mw=2.8	md=3.0	s=1.3
9.3) Die Beschäftigung mit den Möglichkeiten der Nutzung digitaler Elemente in Schule und Unterricht gehört nicht gerade zu meinen	gar nicht zu		voll zu	n=123	mw=3.0	md=3.0	s=1.4
9.4) Es ist für mich von großer persönlicher Bedeutung, mich im Rahmen meines Studiums auch intensiv mit dem Bereich der	gar nicht zu		voll zu	n=123	mw=4.4	md=5.0	s=1.3
9.5) Ich informiere mich gern über aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Digitalisierung bzw. über die Nutzung	gar nicht zu		voll zu	n=121	mw=3.5	md=4.0	s=1.4
9.6) Es macht mir Spaß, mich mit den vielen neuen Möglichkeiten digitaler Tools auseinanderzusetzen und diese selber zu	gar nicht zu		voll zu	n=122	mw=4.3	md=4.0	s=1.2
9.7) Ich habe Sorge, dass ich den Anforderungen von digitalem Unterricht nicht gewachsen sein werde.	gar nicht zu		voll zu	n=123	mw=2.7	md=3.0	s=1.4
9.8) Die kompetente Nutzung von digitalen Elementen ist für mich zentral, auch für jeden Fachunterricht.	gar nicht zu		voll zu	n=123	mw=4.3	md=4.0	s=1.2

10. Auslandserfahrungen und studienbezogener Auslandsaufenthalt

10.2) Die Fähigkeit, andere Kulturen zu kennen und zu verstehen	ganz unwichtig		sehr wichtig	n=123	mw=3.5	md=4.0	s=0.7
10.3) Die Elemente Ihres Studiums (einschließlich Praxisstudien), in denen kulturelle Heterogenität explizit thematisiert wird	ganz unwichtig		sehr wichtig	n=122	mw=3.3	md=3.0	s=0.7
10.4) Einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum)	ganz unwichtig		sehr wichtig	n=122	mw=2.6	md=3.0	s=1.0